

Rosa stylosa Desv.

SISF-Nr. 350300

Säulengrifflige Rose, Griffel-Rose

Synonyme: -

Morphologie

Gestalt: grosser lockerer Strauch, bis 3 m hoch, Äste überhängend bis 7 m lang

Stacheln: gleichartig, hakig, kräftig, mit verbreiteter Basis

Blätter: 5-7-zählig

Blättchen: länglich, zugespitzt, in ihrer Form wie eine Kerzenflamme, Oberseite glänzend, kahl oder mit wenigen Haaren, Unterseite auf den Nerven behaart, beidseits drüsenlos

Blattrand: einfach gesägt, Zähne drüsenlos & nach vorn gerichtet

Blattstiel: flaumhaarig, Kleinstacheln auf Unterseite

Blüten: einzeln oder bis zu viert, Blütendurchmesser 3-4 cm, weiss oder hellrosa

Griffel: gebündelt und verklebt, relativ lang, Griffelkanal sehr eng, Diskus extremer Kegel („vulkanartig“)

Kelchblätter: fiederteilig, flaumig behaart, Drüsen am Rand, nicht aber auf Kelchblattrücken, nach der Blüte zurückgeschlagen, bald abfallend

Frucht: ellipsoidisch, glatt, dunkelrot, drüsenlos, Stiel länger als Frucht & drüsig

Blütezeit: Ende Juni und Juli

Fruchtreife: August



© K. Lauber - Flora Helvetica - Haupt Verlag

<http://www.flora-helvetica.ch>



©Tina Meier, ZHAW



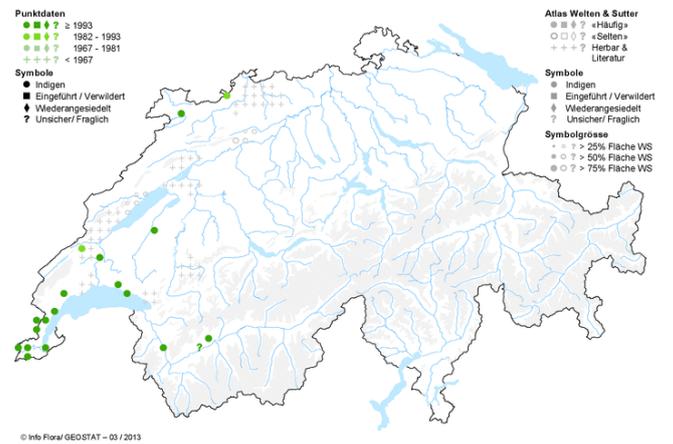
©Tina Meier

Verbreitung

Fundorte von *Rosa stylosa* beschränken sich auf die Juraregion, im Mittelland um den Genfersee und vereinzelt im Rhonetal.

Im Kanton Zürich ist die Art nicht anzutreffen.

Rosa stylosa Desv.



<http://www.infoflora.ch>

Ökologie

- warme, feucht oder trockene, kalkhaltige, flachgründige, steinige Lehmböden
- Hecken, Weiden, Lichte Wälder, Waldränder, sonnige Hänge
- kolline und montane Stufe
- Begleitart der *Pruno-Rubion*-Gesellschaft
- Zeigerwerte: T.2⁺43-34⁺2.n.li.

Spezielles

Rosa stylosa bringt öfters Hybriden hervor mit *Rosa canina*.

Verwechslung möglich mit:

Art	Unterscheidende Merkmale
<i>R. canina</i>	Stachelbasis weniger breit, Blätter beidseits kahl , Blättzähne drüsig, Blattstiel kahl, Kelchblätter kahl und drüsenlos , Fruchstiel kahl & drüsenlos
<i>R. corymbifera</i>	Teilblätter dichtstehend und sich berührend, Diskus nur leicht gewölbt , Fruchstiel meist drüsenlos , kahl oder behaart

I.d.R. wird *R. stylosa* jedoch selten verwechselt dank dem vulkanartigen Diskus und den Blättern in Kerzenflammenform.

Wichtige Quellen:

- Bornand, C. (2013). Les roses sauvages de Suisse: clé d'identification et tableau synthétique pour l'étude du genre *Rosa*. Bulletin du Cercle vaudoise de botanique, Vol. 42, S. 91-111.
- Delarze, R. & Gonsseth, Y. (2008). Lebensräume der Schweiz. Bern: hep verlag ag
- Henker, H. (2003). Rosa. In H. E. Weber, Gustav Hegi - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. (2. Auflage, S. 1-108, Band IV Teil 2C). Berlin: Parey Verlag
- Hess, H.E., Landolt, E. & Hirzel, R. (1977). Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete (Bd. 2, 2. Auflage). Basel: Birkhäuser Verlag.
- Landolt, E. et al. (2010). Flora indicativa: Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Bern: Haupt Verlag
- Timmermann, G. & Müller, T. (1994). Wildrosen und Weissdorne Mitteleuropas – Landschaftsgerechte Sträucher und Bäume. Stuttgart: Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V.

Copyright: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Forschungsgruppe Vegetationsanalyse

Auskünfte:

Amt für Landschaft und Natur (Kanton ZH)
Fachstelle Naturschutz
Tel: 043 259 30 32
Mail: naturschutz@bd.zh.ch



Kanton Zürich
Baudirektion
Fachstelle Naturschutz
Amt für Landschaft und Natur

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Life Sciences und
Facility Management

IUNR Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen